

Pipelines adieu!

Johannes Hübner ^[1] über die Sanktionen gegen Russland und die Rolle der USA ^[2]

Das Gesetz

Die Sanktionen werden als ein Teil des europäischen Friedenswerkes bezeichnet, also als einen Teil des Kampfes für Menschenrechte, gegen Gewalt, gegen Tötung, gegen Missbrauch und gegen Zerstörung. Sie sollen zeigen, wie die europäischen Werte sich von jenen Putins ^[3] unterscheiden.

Die Entstehung dieser Sanktionen gegen Russland sieht wie folgt aus.

Es begann im Juni 2017. Im US-Senat wurde ein Gesetzesentwurf der Demokraten eingebracht. Der Titel: **“Countering Russian Influence in Europe and Eurasia Act of 2017”**. ^[4]

Er will also dem russischen Einfluss auf Europa und Eurasien entgegenreten. ^[5] Die Republikaner machten mit.

Das Gesetz ist am 2. August 2017 in Kraft gesetzt und vom US-amerikanischen Präsidenten ^[6] unterschrieben worden. Der Titel wurde allerdings geändert in **“Countering America's Adversaries Through Sanctions Act”**. ^[7]

Damit wollen die US-Amerikaner ihre Gegner mithilfe von Sanktionen bekämpfen.

Dieses Gesetz sieht vor, dass **Beschlüsse der USA zur Sanktionierung aller Staaten internationales Recht darstellen** und international durchgesetzt werden können. Das heisst etwa, dass ausländisch, also auch europäische Firmen, die gegen US-amerikanische Sanktionsbestimmungen verstossen, strafrechtlich verfolgt werden können.

Der damalige österreichische Bundeskanzler Kern ^[8] bezeichnete dieses Gesetz als einen eklatanten Verstoss gegen das Völkerrecht. ^[9]

Die Medien berichteten darüber nur sehr spärlich. Das Gesetz, das eine auf Recht beruhende Weltordnung auf den Kopf stellt, wurde mit peinlichem Schweigen zur Kenntnis genommen.

Die „Black List“

Am 29.01.2018 ist dazu der erste Report erschienen. Er schlug vor, 96 russische Persönlichkeiten und mehrere 100 Unternehmen auf die sogenannte Sanktionsliste, die "black list" zu setzen. Der Kongress setzte im April 2018 dann auch 29 russische Personen und 17 Unternehmen auf diese Liste. ^[10] Es geht darum, den Export von US-Energieressourcen vorrangig vor anderen zu bewirken und dadurch in den USA Jobs zu schaffen.

North Stream im Visier der USA

Im Dezember 2017 wurden gegen europäische Firmen, die an North Stream 2 mitarbeiten, Sanktionen erlassen. Dazu wurde ein eigener Act geschaffen: **“Protect European Energy”**. ^[11] Damit sollte der Bau weiterer Gaspipelines verhindert werden. In einem Briefe an Allseas, ^[12] den die Fraktionsführer der Demokraten und der Republikaner unterzeichneten, wurde eine Drohung ausgesprochen. **Wenn die Firma nicht binnen 48 Stunden die Arbeit an North Stream 2 einstellt, wird sie von den USA vernichtet.** ^[13]

Dadurch wurden die Arbeiten an North Stream 2 sofort gestoppt.

Gegen diesen beispiellosen Eingriff in unsere Rechtsordnung hat niemand ernsthaft protestiert. In Deutschland wurden zwar lahme Beschlüsse gefasst, an diesem Projekt, das zu über 90% fertiggestellt worden war, festzuhalten.

Am 6. 10. 2022 wurden die beiden Pipelines beschädigt. ^[14]

Sanktionspolitik

Sie hat auch dazu geführt, dass die Schweiz ihr Politik der Neutralität aufgeben musste. Die USA drohten der Schweizer Regierung und Firmen mit der Vernichtung, wenn sie nicht mitmachen. ^[15]

(Die Sanktionen treffen die Bevölkerung und nicht die Eliten. Die weiteren Informationen kann man sich im Video anschauen.)

Quellen

[1] Johannes Hübner ist ein österreichischer Politiker. Hübner war von 2008 bis 2017 Abgeordneter zum österreichischen Nationalrat. Seit dem 24. November 2020 ist er vom Wiener Landtag entsandtes Mitglied des Österreichischen Bundesrates. (Wikipedia)

[2] <https://www.youtube.com/watch?v=Uh6uuW83HN4>

[3] Wladimir Wladimirowitsch Putin ist ein russischer Politiker. Er ist seit dem 7. Mai 2000 Präsident der Russischen Föderation. Von August 1999 bis Mai 2000 sowie von Mai 2008 bis zu seiner Wiederwahl als Staatspräsident 2012 war Putin Ministerpräsident Russlands. (Wikipedia)

[4] <https://www.congress.gov/bill/115th-congress/senate-bill/1221/text?q=%7B%22search%22%3A%5B%22russia%22%5D%7D&r=65>

[5] Russland ist allerdings der weitaus grösste Teil von Eurasien.

[6] Donald John Trump ist ein US-amerikanischer Unternehmer, Entertainer und Politiker der Republikanischen Partei. Er war von 2017 bis 2021 der 45. Präsident der Vereinigten Staaten. (Wikipedia)

[7] <https://home.treasury.gov/policy-issues/financial-sanctions/sanctions-programs-and-country-information/countering-americas-adversaries-through-sanctions-act-related-sanctions>

[8] Christian Kern ist ein österreichischer Manager und ehemaliger Politiker. Von Mai 2016 bis Dezember 2017 war er Bundeskanzler der Republik Österreich. (Wikipedia)

[9] Das Völkerrecht ist eine überstaatliche, aus Prinzipien und Regeln bestehende Rechtsordnung. Es regelt die Beziehungen zwischen den Völkerrechtssubjekten auf der Grundlage der Gleichrangigkeit. Die Bezeichnung Internationales Öffentliches Recht wird seit dem 19. Jahrhundert synonym verwendet, was auch auf den starken Einfluss des englischen Fachausdrucks public international law zurückzuführen ist. (Wikipedia)

[10] Anscheinend einsehbar in der Congress-Bibliothek unter der Klausel 257. (Habe ich bisher nicht gefunden.)

<https://www.congress.gov/search?q=%7B%22source%22%3A%22congre%22%2C%22search%22%3A%22sanct%22%7D>

[11] <https://www.state.gov/protecting-europes-energy-security-act-peesa/#:~:text=PEESA%2C%20as%20amended%2C%20provides%20the,endanger%20Europe's%20political%20and%20economic>

Ausschnitt: "PEESA, as amended, provides the United States with the authority to advance U.S. national security and foreign policy objectives, in particular to address Russian pipeline projects that create risks to U.S. national security, threaten Europe's energy security, and consequently, endanger Europe's political and economic welfare."

Auf Deutsch: "PEESA in der geänderten Fassung verleiht den Vereinigten Staaten die Befugnis, die Ziele der US-amerikanischen nationalen Sicherheit und der Außenpolitik voranzutreiben, insbesondere um russische Pipeline-Projekte anzugehen, die Risiken für die nationale Sicherheit der USA schaffen, die Energiesicherheit Europas bedrohen und folglich die politische und wirtschaftliche Lage Europas und Wohlfahrt gefährden."

[12] Allseas ist ein Schweizer Unternehmen, welches im Legen von Offshore-Pipelines und der Installation und Demontage von Offshore-Bauwerken tätig ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Châtel-Saint-Denis, Kanton Freiburg. (Wikipedia)

[13] <https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/originalschreiben-brief-von-den-us-senatoren-ted-cruz-und-ron-johnson-an-allseas-group/25350402.html>

[14] <https://www.tagesschau.de/inland/ermittlungen-pipelines-101.html>

[15] Genauere Informationen fehlen. Einige Hinweise sind zu finden unter <https://www.swissinfo.ch/ger/russland-sanktionen-hoher-druck-auf-die-schweiz/47618710>